

Arbeitsplan Politik Albert-Einstein-Gymnasium

Jahrgangsstufe 8

Thema 1: Jugendliche in der Rechtsordnung

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>K1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss erläutern die Notwendigkeit und Funktion einer Rechtsordnung; - sie stellen die besondere Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen im Zivil- und Strafrecht dar; <p>K 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die Organisation und Aufgaben der Gerichtsbarkeit am Beispiel eines Jugendstrafverfahrens. 	<p>S. 75-76 (M2, M3; M5, M6)</p> <p>S. 80-85 Optional: Streitgespräch (S. 83)</p> <p>Optional: Lehrfilm aus der Medienzentrale zum Thema.</p>

Thema 2: Jugendliche im Wirtschaftsgeschehen

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>KW 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss lernen ein ökonomischen Verhaltensmodell kennen; - sie unterscheiden verschiedenartige Bedürfnisse und Güter an Alltagsbeispielen; - sie erläutern den Begriff knappes Gut als Grundlage des Wirtschaftens; - sie veranschaulichen das ökonomische Prinzip an Hand von Beispielen; - sie verdeutlichen das kaufbeeinflussende Verhalten von Werbung; <p>KW 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie analysieren Entscheidungsprozesse im privaten Haushalt mit Hilfe des ökonomischen Verhaltensmodells (homo oeconomicus); <p>KW 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie üben Kurzreferate mit Hilfe der TTT-Methode; - sie bewerten Entscheidungsalternativen jugendlicher Konsumenten und privater Haushalte mit Hilfe der ökonomischen Kategorien: Kosten, Nutzen und Risiko. 	<p>S. 110 (M 5)</p> <p>S. 99 (M 3)</p> <p>S. 98 (M2)</p> <p>S. 98 f. (insbes. Aufg. 2, S. 99)</p> <p>S. 110 f.</p> <p>S. 140</p> <p>S. 100 f. (M5) oder/ und S. 104 f. (M 10, M 11)</p>

Thema 3: Politik im Nahbereich

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>K 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss nennen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung; - sie beschreiben Grundwerte an Beispielen aus ihrem Nahbereich z.B. Wahlrechtsgrundsätze bei der Klassensprecherwahl; <p>K 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie nennen Entscheidungsträger, Interessen und Gruppen von Betroffenen auf der Gemeindeebene; - sie legen an Hand von Konflikten in der Schule oder Gemeinde Interessen der Beteiligten dar; - sie nennen demokratische Partizipationsmöglichkeiten in Schule und Gemeinde; <p>K 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie beschreiben rechtliche Voraussetzungen und Verfahren bei der Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahl; - sie grenzen die Aufgaben u. Machtbefugnisse von Bgm, Rat und VA ab; - sie erläutern Grundelemente der Demokratie in der Gemeinde im Besonderen Wahlen u. Mehrheitsprinzip; <p>K 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie beschreiben den Verlauf eines kommunalen Entscheidungsprozesses mit dem vereinfachten Politikzyklusmodell; <p>K5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie arbeiten mit dem Konfliktmodellschema; <p>K 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie unterscheiden zwischen pol. Verlautbarungen, Nachricht und Meinung. 	<p>S. 41 f.</p> <p>S. 43 f. (M6)</p> <p>S. 42 f.</p>

Thema 4: Wirtschaftliches Handeln in Haushalt und Betrieb

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>KW 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss erläutern die Struktur eines Unternehmens; - sie beschreiben die Just-in-time Produktion als ein Beispiel des ökonom. Verhaltensmodells; <p>KW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern Arbeitsteilung als Maßnahme der Arbeitsproduktivitätssteigerung und als Entstehungsursache für Berufe; - sie erklären die Transaktionen zwischen Konsument und Unternehmen an einem einfachen Wirtschaftskreislaufmodell; 	<p>S. 154</p>

<p>KW 3: - sie begründen an Beispielen aus dem eigenen Erfahrungsbereich (Konsument) die Notwendigkeit rechtlicher Regelungen im Wirtschaftsleben (Taschengeldparagraf, Minderungsrecht, Garantieleistung);</p> <p>KW 4: - sie analysieren Entscheidungsprozesse im privaten Haushalte mit Hilfe des ökonomischen Verhaltensmodells;</p> <p>KW 5: - sie visualisieren wirtschaftliche Wechselbeziehungen mittels eines grafischen Kreislaufmodells;</p> <p>- sie stellen die verschiedenen betrieblichen Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) für verschiedene Unternehmen grafisch dar (z.B. Landwirt., Transportgewerbe, verarbeit. Industrie);</p> <p>KW 6: - sie unterscheiden in Wirtschaftsmeldungen zwischen Tatsachenbehauptung und Meinung.</p>	<p>S. 121</p> <p>S. 154</p> <p>S. 143-147</p>
---	---

Jahrgangsstufe 9

Thema 1: Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in der Bundesrepublik Deutschland

(Das Thema sollte im Schuljahresverlauf im Zusammenhang mit aktuell anstehenden Wahlen unterrichtet werden.)

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>K 3 - Die Ss erkennen die Grundrechte als notwendige Grundlage des Zusammenlebens in der Demokratie.</p> <p>K 2 - sie stellen die Funktion von Parteien in der Massendemokratie dar.</p> <p>K 3 - sie grenzen Mehrheits- und Verhältniswahl voneinander ab und stellen Vor- und Nachteile beider Systeme gegenüber.</p> <p>K 1-7 - sie erläutern die Aufgaben der Verfassungsorgane und Gewaltenteilung im Gesetzgebungsprozess ausgehend von einem aktuellen Problem mit Hilfe des Politikzyklus`.</p> <p>K 1 - sie stellen die Rolle der Medien als „vierte Gewalt“ dar und hinterfragen diese kritisch.</p>	<p>Politik & Co. S.38f. (Inselspiel); Grundgesetz für Einsteiger und Fortgeschrittene (bpb)</p> <p>Politik & Co. S.43-50; Wahlwerbung; Internetauftritte der Parteien</p> <p>Politik & Co. S.51-56</p> <p>Zeitungsartikel zu aktuellem politischen Problem; Politik & Co. S.70-97</p> <p>Mensch und Politik S.100-109.</p>

Thema 2: Das Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>KW 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss erläutern Aufbau und Funktion von Unternehmen und unterscheiden Rechtsformen. 	Mensch und Politik S.24ff.
<p>KW 1, 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern Unternehmensziele und bewerten diese. - sie erläutern die Preisbildung als unternehmerische Entscheidung unter Berücksichtigung von Gewinnstreben und Nachfrage und veranschaulichen dies mit Hilfe des Preis-Mengen-Diagramms. 	<p>Politik & Co. S.14-17</p> <p>Politik & Co. S.8-14</p> <p>Politik & Co. S.19-21</p>
<p>KW 1, 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern Aspekte und Hintergründe der veränderten Ablauforganisation und wägen deren Vor- und Nachteile ab - sie stellen Aufbauorganisation in Unternehmen dar und bewerten sie. 	<p>Politik & Co. S.22-26</p> <p>Politik & Co. S.28-35</p>
<p>KW 3, 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie stellen Formen und Grundlage der betrieblichen Mitbestimmung dar und problematisieren sie im Zusammenhang mit einem Rollenspiel zur Tarifaueinandersetzung. 	

Thema 3: Aufgaben des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>KW 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss vergleichen Wirtschaftsordnungen der Plan- und Marktwirtschaft in Bezug auf grundlegende Merkmale und stellen die Vor- und Nachteile beider Systeme, z.B. anhand der USA und DDR, dar. 	<p>Politik & Co. S.106-114;</p> <p>Ausschnitte aus Spielfilm „Good Bye Lenin“</p>
<p>KW 3, 4, 7</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die besondere Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft der BRD und stellen sie anhand des erweiterten Wirtschaftskreislaufes dar und reflektieren die Begrenztheit der Darstellung. - sie nennen Entscheidungsträger, Interessen und Gruppen von Betroffenen auf der Gemeindeebene; 	<p>Politik & Co. S.115-119</p>

Jahrgangsstufe 10

Thema 1: Sozialer und wirtschaftlicher Wandel

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>K 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ss kennen wichtige Elemente des Sozialstaatsprinzips - sie erläutern die drei Säulen der Alterssicherung - sie beschreiben das Idealbild des Generationenvertrags - sie erarbeiten die Probleme der Rentenfinanzierung - sie beschreiben Grundwerte an denen sich die Rentenfinanzierung orientieren soll 	<p>S. 188, 195-198 S. 189 S. 188, 190</p> <p><i>Methode: Karikaturinterpretation</i> S. 191-192</p>
<p>K 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie nennen unterschiedliche Interessengruppen bei der Umsetzung der Rentenfinanzierung - sie unterscheiden zwischen Entscheidungsträgern sowie Beeinflussungskräften (Parteien, Verbände) - sie erläutern am Beispiel eines Konfliktes (Kopfpauschale) Formen und Chancen der Interessendurchsetzung 	
<p>K 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erarbeiten an hand des Grundgesetzes wichtige GG-Artikel, die den Sozialstaatscharakter stützen - sie erläutern die Rolle des BVerfG bei der Umsetzung des Sozialstaatsprinzips (Hartz IV Urteil) 	<p>GG-Art. 1, Art. 14, Abs. 1, 2, 3 Art. 15, Art. 20, Abs. 1. S. 125 S. 121-124 S. 145, 146</p>
<p>K 4</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie bearbeiten mit Hilfe des Politikzyklusmodells ein Problem des Demografiewandels (Krieg der Generationen, Generationenpakt, Riesterrente) - sie analysieren mit Hilfe des Wirtschaftskreislaufmodells Folgen und Lösungsstrategien des Alterungsprozesses der Gesellschaft 	<p>Politikzyklus S. 93 <i>Methode: Statistiken auswerten</i> S. 191, 192 S. 119</p>
<p>K 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie beurteilen die Legitimität politischer Entscheidungen anhand der Kriterien sozialer Gerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit, Sozialverträglichkeit - sie prüfen die Legitimität von politischen Entscheidungen an Kriterien wie Transparenz und Partizipation 	<p>S. 127-128</p>
<p>K 6</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erkennen in scheinbar wertneutralen Meldungen versteckte Wertungen und Meinungen, - sie begründen ihr methodisches Vorgehen 	
<p>KW 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie lernen das Modell der Kondratieff-Wellen kennen; - sie erläutern das Vier-Sektorenmodell - sie erläutern die Globalisierung mit Hilfe das absoluten Kostenvorteils und unter Verwendung des Angebot-Nachfrage-Diagramms, 	<p>S. 161 S. 162 S. 165 S. 89</p>
<p>KW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die finanziellen Interdependenzen der Globalisierung am erweiterten Wirtschaftskreislaufmodell 	<p>S. 119</p>
<p>KW 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern Voraussetzungen sowie gesell- schaftspolitische und 	

<p>ökonomische Funktionen des Wettbewerbs (z.B. am Gesundheitsmarkt – Krankenkassen)</p> <p>- sie leiten aus Problembereichen der Marktwirtschaft Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik (Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik) ab z. B: Mindestlohnpolitik – Entsendegesetz</p> <p>KW 4</p> <p>-sie analysieren Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen und wirtschaftspolitischer Entscheidungen mit Hilfe des Wirtschaftskreislaufs (z.B. Neoliberale Wirtschaftspolitik und deficit-spending-policy)</p> <p>- sie analysieren Vorgänge auf Wettbewerbsmärkten</p> <p>KW 5</p> <p>- sie bewerten Entscheidungsalternativen jugendlicher Konsumenten und privater Haushalte mit Hilfe der ökonomischen Kategorien: Kosten, Nutzen</p> <p>KW 4:</p> <p>- sie analysieren Entscheidungsprozesse im privaten Haushalt mit Hilfe des ökonomischen Verhaltensmodells (homo oeconomicus);</p>	<p>S. 172f.</p> <p>Begriff einführen</p>
---	--

Thema 3: Politik und Wirtschaft in der Europäischen Union

Erwartete Kompetenzen	Material
<p>K 1:</p> <p>Die Ss erläutern die Europäische Verfassung, geben Werte und Ziele der EU wieder, nennen Aufgaben der EU und erläutern Arten von Rechtsakten</p>	<p>S. 253 S. 239f S. 247</p>
<p>K 2:</p> <p>- sie erklären aus historischer Sicht den europäischen Einigungsprozess,</p> <p>- sie erläutern an einem Beispiel den Entscheidungsprozess in der EU</p> <p>- sie stellen den Gesetzgebungsprozess und den politischen und rechtlichen Weg zu einer EU-Verordnung dar,</p> <p>- sie erörtern das Problem der Erweiterung der EU an einem aktuellen Beispiel</p> <p>- sie erarbeiten Ursachen für die Migration nach Europa</p>	<p>S. 237f S. 246ff S. 246ff S. 248f S. 241ff S. 201</p>
<p>K 3:</p> <p>- sie erklären das Regierungssystem der EU</p>	<p>S. 250-252</p>
<p>K 4:</p> <p>- sie wenden die drei Dimensionen des politischen auf das Thema EU an.</p>	
<p>K 5:</p> <p>- sie interpretieren Karikaturen zur EU und visualisieren Entscheidungsprozesse</p> <p>- sie führen Rollenspiele durch</p>	
<p>K 6:</p> <p>- sie beurteilen die Reichweite und die Auswirkungen politischer und wirtschaftspolitischer Entscheidungen der EU auf die Mitgliedsländer</p>	

<ul style="list-style-type: none"> - sie bewerten Vor- und Nachteile der EU für die Mitgliedsländer - sie können Stellung zur Frage einer fortschreitenden EU-Erweiterung nehmen 	
<p>K7:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie analysieren Manipulationen von Statistiken, z.B. zur wirtschaftlichen Entwicklung von Mitgliedsländern, deren Darstellung je nach Art der Statistik und des Basisjahres unterschiedliche Schlüsse nahe legt 	
<p>KW 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die Voraussetzungen und Beitrittskriterien zur Mitgliedschaft in der EU und Teilhabe an der Währungsunion 	S. 264-270
<p>KW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die Entstehung des europäischen Binnenmarktes und des EURO, - sie erklären, welche wirtschaftlichen Vorteile ein Land durch den Beitritt zur EU hat 	S. 257-259 S. 261f S. 268f
<p>KW 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie erläutern die Aufgaben der EZB, - sie erläutern die vier Freiheiten des europ. Binnenmarktes 	S. 263 S. 256
<p>KW 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie wenden die drei Dimensionen des politischen auf das Thema EU an. 	
<p>KW 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie analysieren Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung von EU-Staaten, - sie interpretieren Karikaturen zur EU - sie visualisieren Entscheidungsprozesse - sie führen Rollenspiele durch 	
<p>KW 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie beurteilen die Reichweite und die Auswirkungen politischer und wirtschaftspolitischer Entscheidungen der EU auf die Mitgliedsländer - sie bewerten Vor- und Nachteile der EU für die Mitgliedsländer - sie können Stellung zur Frage einer fortschreitenden EU-Erweiterung nehmen 	

Grundbegriffe

<p>8. Klasse</p> <p>Jugendliche in der Rechtsordnung</p> <p>Jugendliche im Wirtschaftsgeschehen</p> <p>Mitbestimmung in Schule u. Gemeinde</p> <p>Wirtschaftliches Handeln im Haushalt u. Betrieb</p>	<p>Politik & Co Bd. 1</p> <p>S. 71 – 94</p> <p>S. 97 – 123</p> <p>S. 27 – 50</p> <p>S. 133 – 143</p>	<p>Unterscheidung von Privat- u. öffentlichem Recht; Recht-, Geschäfts-, Deliktsfähigkeit u. Strafmündigkeit</p> <p>Wirtschaften, Bedürfnisse, Knappheit, ökon. Prinzip</p> <p>Aufg.: Bgm, Gemeinderat, VA; Wahlen, Finanzen</p> <p>Haushaltsplan, Produktionsfaktoren, Brutto-, Nettogewinn, betriebl. Grundfunktionen, Wirtschaftskreisl.</p>
<p>9. Klasse</p> <p>Der politische Willensbildungsprozess</p> <p>Funkt. des Staates i. d. Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Unternehmen als wirt. u. soz. Aktionszentren</p>	<p>Politik & Co Bd. 2</p> <p>S. 37 – 87</p> <p>S. 105 – 134</p> <p>S. 7 – 28</p>	<p>Aufg. der Parteien, Prinzipien der fdGO, Wahlsysteme, Verfassungsorgane (BT,BReg,BR,BPr,BVerfG)</p> <p>Erweit. Wirtschaftskreisl., Sozialstaatsprinzip, Preisbildung</p> <p>Unternehmensziele, U.-organisation, U.-formen, Mitbestimmung, Arbeitskonflikte</p> <p>Einigungsprozess, Motive, Perspektiven</p>
<p>10. Klasse</p> <p>Sozialer u. wirtschaftl. Wandel</p> <p>Politik u. Wirtschaft in der EU</p>	<p>Politik & Co Bd. 2</p> <p>S. 185 - 228</p> <p>S. 236 - 273</p>	<p>Demogr. Entwicklung u. ihre Folgen(Familie, Generationen, Sozialversicherung, Arbeit), wirtschaftl. Strukturwandel, erweiterter Wirtschaftskreislauf, Berufs- u. Studienwahl</p> <p>Siehe oben Kl. 9 + Gesetzgebung, EU-Binnenmarkt, Rolle des Euro</p>

Schriftliche Arbeiten:

Pro Halbjahr wird eine einstündige Klassenarbeit geschrieben, die zu einem Drittel in die Halbjahresnote eingeht.